

# K

KULTUR REGION

## News

ZÜRICH/CHUR

**Köbi Gantenbein nicht mehr  
Chefredaktor von «Hochparterre»**

## Weltmusik und Jazz im Einklang

Auf dem Nikolaiplatz in Chur findet morgen Freitag und am Samstag das 14. Jazz-Welt-Festival statt. Zu Gast sind unter anderem die Formationen Sedaa, Ramur und Heridos de Sombra.

Auch dieses Jahr findet das Jazz-Welt-Festival in Zusammenarbeit mit den Organisatoren des Weltflüchtlingstages Graubünden statt. Das Festival gastiert morgen Freitag, 21. Juni, und am Samstag, 22. Juni, auf dem Nikolaiplatz in der Churer Altstadt. Angekündigt sind sieben regionale, nationale und internationale Bands. Auch heuer verspricht das Programm laut Mitteilung eine bunte Palette von Jazz und Weltmusik.

Eröffnet wird das Festival morgen um 17.45 Uhr durch den Event zum Weltflüchtlingstag. Die Musiker der eritreischen Formation Sinit und Tänzer aus Eritrea zeigen ihr Können. Danach sind Flurin Caviezel & The Red Shoes Orchestra zu hören, eine World-Jazz-Formation aus Bündner Musikern. Die Gruppe Sedaa schliesst

den Freitag ab. Das Trio verbindet traditionelle mongolische Musik und Gesangkunst mit orientalischen Rhythmen.

Am Samstag um 15.30 Uhr geht es weiter mit dem Gitarrenensemble Gitarinos von der Musikschule Chur. Anschliessend ist Ramur an der Reihe. Das Jazzquintett interpretiert Eigenkompositionen aus der Feder des jungen Bündner Bassisten Vito Cadonau.

Der frühe Abend gehört Lisette Spinner und dem Schönhaus-Express. Die Musik dieses Quintetts bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Jazz, Klezmer und der Folklore des Balkans. Das Festival klingt durch die Musik von Heridos de Sombra aus. Diese Formation spielt und singt populäre lateinamerikanische Musik und lädt zum Tanz. (red)



Musik aus Fernost: Nasaa Nasanjargal von der Gruppe Sedaa wird in Chur mit dem mongolischen Instrument Morin Khuur auftreten.

Pressebild